



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9310 • Fax: 0431 6895-9498 • E-Mail: ernte@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Vorräte an Getreide und Kartoffeln am 31. Dezember 2005

Nach den Meldungen der 450 ehrenamtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter befanden sich 34 % der Weizen-ernte und 41 % der Wintergerstenernte am Jahresende 2005 in der Hand der Landwirte, vor allem in den Marktfruchtbetrieben der Marsch und des Hügellandes; Roggen, Triticale, Hafer und Sommergerste wurden – aufgrund geringerer Trocknungs- und Lagermöglichkeiten der Futterbaubetriebe der Geest – in größerem Umfange nach der Ernte abgesetzt. Gut die Hälfte der Kartoffeln lagerten in landwirtschaftlichen Betrieben; dabei waren die Lagerbestände bei den Erzeugern von Pflanzgut – durch den üblichen Absatz im Frühjahr bedingt – erheblich größer als bei denen von Konsumware.

Fruchtart	Gesamterntemenge		Lagerbestand in den Betrieben am 31.12.			
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	in 1 000 t				in %	
Weizen	1 879	1 971	717	661	38	34
Triticale	110	120	21	29	20	24
Roggen	119	114	17	12	14	11
Wintergerste	462	468	84	191	18	41
Sommergerste	72	74	9	10	13	13
Hafer- und Sommermenggetreide	59	60	8	4	14	7
Getreide insgesamt	2 701	2 806	857	907	32	32
Kartoffeln insgesamt	252	208	144	103	57	49